

Am 16<sup>ten</sup> Junii 1792.

Hoch Ehrlichen Bürgermeisters V. Amtes.  
No. 66.

Der Agotator Hr. Hof. V. Hofm. a. i. p.  
mit sich über die im Jahre 1744 l. M.  
verfallene Forderung, daß er nicht  
so sehr verunglückt, als eben der  
Einrichtung des Spitals, wobei er  
nicht nur <sup>Substanz</sup> hienüßig, sondern  
auch seine Forderungen, gänzlich  
beständig zu machen, daß er  
inspulten, um seine Willkürigkeit  
zu zeigen, die Medicamenten mit  
Abgabe der 43. p. C. gegen die  
Provincialtag versetzt, nach  
dem Ausbruch eben ihm die  
Langsamkeit in L. d. zu zeigen  
und, welche ihm, da er so unglücklich  
wie die Agotator in eben die  
Spital sein soll, aber noch ad  
ganz erhalten wurde. Eben  
aber auf dieses Vorsey sollte  
Ansehen oder bis nicht leicht  
waggen nicht gütigweise machen  
so besorgen er darauf, daß er  
zu seiner Zeit kein Medicin mehr in  
des Spital abgeben wollen, so er  
übrigens im Fall nicht genügend  
seine Züflucht ad augustissimum  
nehmen müßte.

Conclusum.

Da dieses Langsamkeit nicht unbillig  
zu sagen scheint, als ist beliebt  
dem löbl. Landamt mit dem Lang-  
samkeit einzuverleihen, daß  
es nach dieser Art von  
begünstigt, die Anwesenheit  
als bedienung dem Hof. V. Hofm.